

Funktion eines Lehrportfolios

Ein Lehrportfolio belegt reflektierte Kompetenzen in der Lehre. Es ermöglicht zu zeigen, wie die eigene Lehre konzipiert, durchgeführt, bewertet und weiterentwickelt wird.

Ihre Herangehensweise

Im Lehrportfolio stellen Sie Ihre Lehrkompetenzentwicklung heraus und analysieren Ihr Handeln in der Lehre. Sie spiegeln Ihren Lern- und Entwicklungsprozess als Lehrende*r.

Im Fokus stehen

1. Ihre **Lehrphilosophie/-auffassung**: Ihre Reflexion über Ihre Lehr-Haltung (literaturgestützt)
2. **Anforderungen an Ihre Lehre** aus Hochschulsicht, Lehr-Rolle(n), die an Sie herangetragen werden
3. Ihre **Lehrtätigkeit**: Ihre Zielgruppe, Ihr Lehransatz & -methoden (gespiegelt an der Lehrauffassung!)
4. **Persönliche Auswertung von** Rückmeldungen auf Ihre Lehre
5. **Engagement für die Lehre**: Hochschuldidaktische Veranstaltungen: Setzen Sie Ihre Herangehensweisen in der Lehre in Bezug zu erworbenen Kenntnissen aus hochschuldidaktischen Veranstaltungen & gern zu weiterem Engagement für die Lehre
6. **Perspektiven für Ihre Lehre**: Ausblick auf persönliche Vorhaben in der Lehre & Ideen für die Lehre
7. **Nachweise**

Leitfragen, die Sie bei der Ausformulierung der Kapitel unterstützen:

- zu 1. Ihre **Lehrphilosophie/-auffassung**
- Welche Lehrprinzipien und -vorstellungen sind für Sie handlungsleitend?
 - Welche Rolle(n) nehmen Sie als Lehrende*r ein?
 - Wie lehren Sie und wie leiten Sie Lernen an? Wie geben Sie Feedback an Studierende und was ist Ihnen dabei wichtig?
 - Wie prüfen Sie?
 - Wie evaluieren Sie Ihre Lehre und wie gestalten Sie Rückmeldegespräche?
 - Wie beraten Sie Studierende?
 - Welche Ihrer Lehraktivitäten sind Ihnen besonders wichtig und warum?
- zu 2. **Anforderungen an Ihre Lehre**
- Welche Erwartungen unterschiedlicher Akteursgruppen (Hochschulleitung, Dekan, Studierende ...) werden bzgl. Ihrer Lehrkonzeption und -umsetzung an Sie herangetragen?
 - Welche aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen nehmen Einfluss auf die Gestaltung Ihrer Lehre?
 - Welche fachspezifischen Anforderungen nehmen Einfluss auf Ihre Lehre?
- zu 3. Ihre **Lehrtätigkeit**: Ihre Zielgruppe, Ihr Lehransatz & -methoden
- Wie lassen sich die Zielgruppen Ihrer Lehrveranstaltung beschreiben (Zusammensetzung, Anzahl der Studierenden, Vorkenntnisse, ...)?
 - Wie gehen Sie mit vielfältigen Anliegen und Hintergründen um?
 - Wie gestalten Sie einzelne Sitzungen?
 - Was sind die Lernziele Ihrer Veranstaltung?
 - Welche Methoden setzen Sie ein und warum?

- Wie lassen Sie Ihre Forschungserfahrung in Ihre Lehre einfließen?

zu 4. **Persönliche Auswertung von** Rückmeldungen auf Ihre Lehre

- Welche Kernaussagen zu Ihrer Lehre ziehen Sie aus Rückmeldungen (von Studierenden, aus Lehrhospitationen, von Kolleg*innen ...)?
- Auf welche Weise haben Sie dieses Feedback eingeholt?

zu 5. **Engagement für die Lehre**

- An welchen hochschuldidaktischen Veranstaltungen haben Sie bislang teilgenommen?
- Welche Rückschlüsse konnten Sie für Ihre Lehre ziehen?

zu 6. **Perspektiven für Ihre Lehre**

- Welche Erkenntnisse haben Sie beim Verfassen Ihres Lehrportfolios gewonnen?
- Was möchten Sie thematisch, inhaltlich oder organisatorisch aufgrund der Reflexion über Ihre Lehre angehen?

zu 7. **Nachweise**

Hier verorten Sie

- eine beispielhafte Aufgabenstellung
- bei medialer Präsenz Ihrer Lehrveranstaltung(en): Pressemitteilung, Zeitungsausschnitte, ...
- sofern Sie am TAP (Teaching Analysis Poll) teilgenommen haben: den Auswertungsbogen
- bei Online-Lehrkonzepten: Screenshots
- Literaturhinweise

Bitte fügen Sie aus Datenschutzgründen keine Evasysbögen an.

Bitte achten Sie beim Verfassen Ihres Lehrportfolios auf eine gendergerechte Schreibweise und nutzen Sie das *: Beispiel: Trainer*in, ... oder greifen Sie auf neutrale Formulierungen wie Teilnehmende, Studierende zurück.

Quellen:

Wehr, Silke: Das Lehrportfolio zur Qualitätsförderung und –beurteilung der Hochschullehre. In: Wehr, Silke/ Tribelhorn, Thomas (Hrsg.): Bolognagerechte Hochschullehre, Haupt 2011.

Beispiel eines Lehrportfolios:

Gerber, Andrea: Ein Lehrportfolio zur formativen Selbstevaluation. In: Wehr, Silke/ Tribelhorn, Thomas (Hrsg.): Bolognagerechte Hochschullehre, Haupt 2011.

Reichmann, Dr. Eva/Sievert, Bianca: Lehrportfolios für den akademischen Kontext erstellen. Ein praktisches Handbuch. Verlag beruf & leben GbR 2016.



HOCHSCHULDIDAKTISCHES QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM „PROFESSIONELLE LEHRKOMPETENZ FÜR DIE HOCHSCHULE“

Anforderungen an die Dokumentation des individuellen Lehr-Lernprojekts

Die Durchführung des individuellen Lehr-Lernprojekts im hochschuldidaktischen Qualifizierungsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ schließt mit einer Dokumentation ab.

Diese Dokumentation soll folgende Punkte beinhalten:

- Beschreibung der Veranstaltung und der bisherigen Durchführung
- Beschreibung der Absicht des individuellen Lehr-Lernprojekts
- Rückblick auf das Zertifikatsprogramm:
Welche Inhalte werden in dieser Lehrveranstaltung aufgegriffen?
Beschreibung der angestrebten didaktischen Herangehensweise (literaturgestützt)
- Antizipation der studentischen Perspektive:
Welchen Nutzen hat mein Projekt aus studentischer Sicht?
- Konkrete Planung des individuellen Lehr-Lernprojekts:
Darstellung der Gesamtveranstaltung sowie die Planung der einzelnen Sitzungen:
Benennung der Ziele und des methodischen Vorgehens
- Auswertung der Rückmeldung der Studierenden sowie möglicher weiterer Perspektiven
- Finale Auswertung der durchgeführten Veranstaltung sowie Verbesserungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse
(Was ist gelungen? Was könnte verbessert werden?)
- Reflexion der eigenen Lernerfahrungen sowie der eigenen Rolle,
Rückblick auf das HD-Zertifikatsprogramm: Skizzierung der eigenen Entwicklung
- Umfang des Projektberichtes ca. 15-20 Seiten (zzgl. Anhang)

Bitte achten Sie beim Verfassen Ihrer Dokumentation auf eine gendergerechte Schreibweise und nutzen Sie das * - Beispiel: Trainer*in, ... oder greifen Sie auf neutrale Formulierungen wie Teilnehmende, Studierende zurück.

Vorbereitung auf das Vertiefungsmodul - Projektskizze



Zentrum für
Wissenschafts-
didaktik

Planung, Durchführung, Auswertung & Dokumentation
eines individuellen Lehr-Lernprojekts

Titel der Veranstaltung
Einbettung ins Curriculum
Ihre Zielsetzung
Wie sehen Sie Ihre Rolle im Lehr-Lernprozess in dieser Lehrveranstaltung?
Welche Lernziele werden mit dieser Lehrveranstaltung intendiert?

Wie sollen die hier dargestellten Lernziele erreicht werden?

Was unterscheidet diese Lehrveranstaltung **von anderen** (grundsätzlich/in Ihrem Fachbereich)?

Was unterscheidet diese Lehrveranstaltung **von Ihren eigenen vorangegangenen** Lehrveranstaltungen (in Bezug auf Methoden, Medien, Leistungsbeurteilung und -bewertung)?

Welche Erkenntnisse aus dem **Basis- & Erweiterungsmodul** fließen in diese Lehrveranstaltung ein?

Welche **didaktischen Herausforderungen** sehen Sie an sich gestellt?

Welche Lehr-Lern-Settings (**Sozialform, Methoden ...**) sind intendiert?

Welche Formen der **Prüfung** und Bewertung sind vorgegeben?

Wie holen Sie sich **Rückmeldungen** zu bzw. in dieser Lehrveranstaltung ein?

Welche **Beratung** oder Hilfestellung wünschen Sie sich aus der Hochschuldidaktik?